

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tägliche Haus-Andacht Wie auch Kirchen-Gebete für Christliche Haus-Väter und Haus-Mütter, Kinder und Gesinde, einfältig zusammen getragen; Besonders ...

Sommer, Johann Heinrich

Cöthen, 1747

VD18 13219111

Die erste Abend-Andacht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200714



Die erste Abend-Andacht.

HERR, höre meine Worte, mercke auf meine Rede, vernimm mein Schreyen, mein König und mein Gott, denn ich will vor dir beten!

Allmächtiger Gott und Vater/
Nachdem ich durch deine Güte,
Gnade und Barmherzigkeit abermal
einen Tag meines zeitlichen Lebens
hingelegt, sag ich von Grund meines
Herzens Lob/ Ehr und Dank für al-
le deine Wohlthaten, so du mir ar-
men Sünder, nicht allein diesen Tag,
sondern auch die ganze Zeit meines
Lebens, so reichlich und überflüssig an
Seel und Leib, an Gut und Ehre er-
zeigt und bewiesen hast; und bitte
dich, du wollest aus lauter Gnade und
Barmherzigkeit mir meine vielfälti-
ge Sünden, so ich nicht allein diesen
abgewichenen Tag, sondern auch die
ganze Zeit meines Lebens/ wider dich,
meinen Nächsten, und mich selber/ be-
gan-

gangen habe, väterlich verzeihen und
 vergeben, um des theuren Verdien-
 stes Jesu Christi, meines Heilandes
 willen. Hierauf befehl ich dir, Herr
 Gott Vater / Sohn und Heiliger
 Geist, mein Herr und mein Gott/
 heunte diese Nacht in deine Hände
 und väterlichen Schutz / mein Seel
 und Leib, meine Freunde, Bekandte
 und Anverwandte, Hausgenossen u.
 Nachbarn, alle die Meinigen, und alle
 Menschen, mein Gut und Ehre, und
 alles was ich von dir habe; Erhebe
 heunte diese Nacht dein göttlich An-
 gesicht über uns, und segne uns, und
 bedecke uns unter dem Schatten dei-
 ner Fliigel! Umgieb uns mit deinen
 heiligen Engeln, wehre und steure
 dem Teufel und bösen Leuten, daß sie
 heunte diese Nacht / weder durch
 Mord, Feuer / Wasser / Diebstahl noch
 andern Unfall an mir und den Mei-
 nigen keine Macht noch Gewalt mö-
 gen üben / sondern ich sicher und sanfte
 ruhen,

ruhen/ und durch deine Gnade das morgende Tage= Licht mit Freuden anschauen möge. Weiter befehl ich dir alle Menschen, und bitte demüthiglich, segne der Obrigkeit ihre Christliche Rathschläge, behüte sie für Aufruhr, und erhöere sie, wenn sie rufen, bewahre gute Freunde/ erhalte dieses Land, diese Gemeinde, und die ganze Christenheit im Fiede; Gieb deinen Geist und Kraft allen Lehrern und Predigern, auf daß sie deiner Kirchen grossen Nutzen schaffen mögen. Bringe wieder zurechte die Irrigen und Verführten/ erleuchte die Verstockten, bekehre die unbußfertigen Sünder, erlöse die unschuldig Gefangenen, hilf den Schwangern, vertheidige die Wittwen, versorge die Waisen, gieb Gedult den Armen, stärke die Kranken, ermuntere die Angetochtenen, tröste die Be= trübten/ erfreue die Traurigen, er= quicke die Schwermüthigen, erbarme dich

dich der Nothleidenden, führe die mit dem Tode ringende Herzen durch den Tod in die ewige Herrlichkeit. Endlich, wenn auch mein Leben vollendet ist, so sey mir in der letzten Todes-Stunde gnädig und barmherzig/ laß mich sanft und selig einschlaffen, nimm meine Seel in deine Hände, und erwecke mich am jüngsten Tage zur ewigen Freude. Amen!

Tägliches Sterbe-Gebet.

Ich lieber GOTT und HERR/ ich lebe und weiß nicht wie lange, ich muß doch sterben, und weiß nicht wenn! Du mein himmlischer Vater weißt es. Wohlan, soll diese Stunde die letzte meines Lebens seyn? HERR, dein Wille geschehe, der ist allein der beste! Nach demselben mache mich bereit, in wahrem Glauben an Christum, meinen Erlöser, zu leben und zu sterben. Allein, lieber GOTT, gewähre mich nur dieser Bitte, daß ich

ich nicht plötzlich in meinen Sünden
sterbe und verderbe; Gieb mir recht-
schaffene Erkänntniß, Reu und Leid
über meine begangene Sünden, und
stelle sie mir noch in diesem Leben un-
ter Augen, damit sie mir nicht am
jüngsten Tage unter Augen gestellet,
und ich dadurch vor Engeln u. Men-
schen zu Schanden werden dürffe;
sondern verleihe so viel Zeit und
Raum zur Buße, daß ich meine Ue-
bertretungen von Herzen erkennen,
bereuen, bekennen, hassen, und der-
selben Vergebung, wie auch Trost
davor, aus deinem seligmachenden
Worte suchen und finden möge. Ach
barmherziger Vater! verlaß mich
nicht, und nimm deinen Heiligen
Geist nicht von mir. Mein Herz und
meines Herzens Zuversicht ist dir, o
Herzenskündiger! wohl bekandt;
mache beides rechtschaffen, und er-
halte mich in stetem Wachsthum in
allem Guten, zum ewigen Leben.
Laß

Laß mich sterben wenn du wilt, nur,
wo es dir gefällt, verleihe ein vernünftiges,
wo aber nicht, doch ein seliges
Ende. Amen.

Mein Gott, ich bitte durch Christi
Blut,

Mach nur mein letztes Ende gut.

Wenn ich werd auf dem Tod-Bett liegen,
Mit Sünd, Tod, Teufel, Hölle kriegen,
Da soll alsdenn mein Trost allein,
Der süsse Name JESUS seyn.
Kein ander Wort zur letzten Stund
Laß gehn, o Herr, aus meinem Mund;
Als: Jesu, Jesu, hilf du mir,
Nimm meine Seel hinauf zu dir!
Also will ich im letzten Streit
Vertreiben des Todes Bitterkeit,
Bis meine Seel durch deine Hand,
Geführt wird ins gelobte Land.
Da lauter Freud die Fülle ist,
O du mein süsser Jesu Christ,
Wie freu ich mich auf dieses Glück,
Und wart darauf all Augenblick;
Indeß bitt ich von Herzen dich,
Ach dieser Bitt gewähre mich,
Und schreib mir selbst den Namen dein;
Herr

Herr Jesu, tief ins Herze mein,
Auf daß ich dran hab meine Freud,
Bis ich von hinnen selig scheid,
Und komm zu deiner Herrlichkeit. Amen!

Erhalt mir Leib und Leben,
So lang es dir gefällt,
Und thu mir, Herr, nur geben
Den Schatz in jener Welt,
So gilt mir alles gleich,
Und bin es wohl zufrieden,
Ob ich schon nicht hienieden
Bin vor den Menschen reich.

O Herr, hilf mir vollenden
Mein saure Lebens-Zeit,
Thu mir dein Hülffe senden,
Und sey nicht allzu weit,
Wenn ich heim schlaffen geh;
Auf daß ich frölich fahre,
Und mit der Christen Schaare
Zum Leben aufersteh.

Nun ich weiß daß mein Erlöser le-
bet, und er wird mich hernach aus
der Erden auferwecken, und werde
darnach mit dieser meiner Haut umge-
ben werden, und werde in meinem
Fleische Gott sehen, denselben werde
ich